

AKTIONSBÜNDNIS

16 TAGE

GENE GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GEWALT

Mit den Aktionstagen leisten wir in Freiburg und Umgebung einen Beitrag dazu, alle Formen von Gewalt an Frauen in der Öffentlichkeit bewusster zu machen.

Niemand soll wegschauen, denn wir alle haben eine Verantwortung dafür, unser Zusammenleben friedlich, gerecht und gewaltfrei zu gestalten. Wir wollen eine Sensibilisierung bei allen Menschen entwickeln, was geschlechtsspezifische Gewalt ausmacht und wie sie beendet werden kann.

Damit der Kampf gegen Gewalt Erfolg haben kann, ist es wichtig, dass so viele Akteur*innen wie möglich zusammenarbeiten und eine sichere Umgebung für besonders von Gewalt betroffene Menschen schaffen. Das fordert auch die Istanbul-Konvention, zu deren Umsetzung in Freiburg ein Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen für mehr Gewaltschutz auf den Weg gebracht wird.

Im Jahr 2012 gründeten NGOs, Beratungsstellen, Institutionen und Personen in Freiburg ein gemeinsames Netzwerk gegen Gewalt gegen Frauen. Sie haben jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit Betroffenen Frauen und Mädchen und setzen sich für eine Beendigung von Gewalt gegen Frauen ein. Sie leisten Aufklärungsarbeit und unterstützen, schützen und beraten Frauen, die Hilfe suchen.

www.16days-freiburg.de

Mit Unterstützung von

GRAFIKDESIGN
S O M M E R



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

DIENSTAG, 03.12. 19:00 UHR

FEMIZIDE - FRAUENMORDE IN DEUTSCHLAND

Lesung und Gespräch mit Autorin Carolin Haentjes und Martina Raab-Heck, moderiert von Oliwia Hälterlein

In Deutschland wird jeden dritten Tag eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Jeden zweiten Tag gibt es einen Tötungsversuch – die Dunkelziffer dürfte noch viel höher liegen. Diese Taten sind Femizide. Tötungen von Frauen, weil sie Frauen sind. Femizide sind ein gesamtgesellschaftliches Problem, aber es gibt sinnvolle Wege zu einem besseren Schutz von Frauen vor männlicher Gewalt – wir müssen sie nur endlich beschreiten.

Veranstaltet von: Aufgeklärt?! – sexuelle Bildung für alle, in Koop. mit der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, der Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt & unterstützt von Bezirksverein für soziale Rechtspflege Täterarbeit Häusliche Gewalt
Ort: Artik e.V. Freizeichen, Haslacher Str 43, 79115 Freiburg
Kontakt: Hannah Hahn, hannah.hahn@artik-freiburg.de

MITTWOCH, 04.12. 18:00–19:00 UHR

IM NETZ DER AUSBEUTUNG – MENSCHENHANDEL ZUM ZWECK DER SEXUELLEN AUSBEUTUNG IN UNSERER MITTE Vortrag mit anschließendem Austausch

Gibt es Menschenhandel auch bei uns? Menschenhandel kann verschiedene Formen annehmen, darunter auch die sexuelle Ausbeutung, auf die in dem Vortrag ein Schwerpunkt gelegt wird. Die Veranstaltung möchte näherbringen, was sich hinter dem Phänomen Menschenhandel verbirgt. Zudem lernen Sie die Arbeit der Fachberatungsstelle Freija kennen. Eintritt frei.

Veranstaltet von: Volkshochschule Freiburg und Fachberatungsstelle Freija – Aktiv gegen Menschenhandel/ Diakonisches Werk Freiburg
Anmeldung: vhs Freiburg: persönlich, telefonisch 0761-36895-10, www.vhs-freiburg.de
Ort: vhs im Schwarzen Kloster, Raum 204, Rotteckring 12, 79098 Freiburg
Kontakt: gallinger@vhs-freiburg.de und Yvonne Stecher, freija@diakonie-freiburg.de

DONNERSTAG, 05.12. 19:30–21:30 UHR

VOM SCHATTEN INS LICHT: TABUTHEMA PROSTITUTION – Ein differenzierter Blick auf Sexarbeit in Deutschland Vortrag mit anschließendem Austausch

Sexarbeitende erfahren verschiedene Formen von Gewalt, wie gesellschaftliche Ausgrenzung, Diskriminierung und Stigmatisierung. Warum entscheiden sich Menschen dafür? Welche Beweggründe und persönlichen Hintergründe spielen eine Rolle? Welchen Schwierigkeiten und Problemlagen begegnen Menschen in der Prostitution in ihrem Alltag? Eintritt frei, Spenden erbeten.

Veranstaltet von: vhs Freiburg und Fachberatungsstelle P.I.N.K./ Diakonisches Werk Freiburg
Ort: vhs im Schwarzen Kloster, Theatersaal, Rotteckring 12, 79098 Freiburg
Anmeldung: vhs Freiburg: persönlich, telefonisch 0761-36895-10, www.vhs-freiburg.de
Kontakt: gallinger@vhs-freiburg.de und Yvonne Stecher, freija@diakonie-freiburg.de

SONNTAG, 08.12. 15:00–17:30 UHR

THAIBOXEN FÜR JUNGE FLINTA*

Thaiboxen ist ein Vollkontaktsport, in dem verschiedene Techniken wie Schläge, Kicks, Knie- und Ellbogenstöße eingesetzt werden. In diesem Workshop lernt ihr die Grundlagen des Thaiboxens kennen und könnt euch so richtig auspowern. Wir üben Stand, Haltung und Atmung und trainieren Schläge und Tritte. Dabei trainieren wir miteinander und nicht gegeneinander, um das Vertrauen untereinander zu stärken. Spielerisch werdet ihr eure eigenen Stärken und Grenzen sowie die der anderen besser kennenlernen.

Veranstaltet von: AG Mädchen* Freiburg – für eine geschlechtergerechte Jugendhilfe
Ort: BIK e.V. | SUSI - Haus D | Vaubanallee 8, 79106 Freiburg
Der Workshop richtet sich an junge FLINTA* ab 18 Jahren.
Mitzubringen: Sportkleidung, Wasserflasche, Spendenempfehlung 8,00 Euro
Anmeldung: anmeldung@ag-maedchen-freiburg.de

MONTAG, 09.12. 13:00–18:00 UHR

WORKSHOP: FRAUENGESUNDHEIT Informationsveranstaltung für Frauen mit Migrationsgeschichte

Wie ist die weibliche Anatomie aufgebaut? Wie läuft ein Termin beim Frauenarzt ab und was wird dort untersucht? Ich wurde beschnitten und habe Schmerzen. Wie kann man mir helfen? Viele weitere Fragen werden beantwortet. In verschiedenen interaktiv Stationen werden Sie über das Thema Frauengesundheit aufgeklärt. Wir haben auch eine kreative Malecke mit Kinderspielzeug.

Qu'est ce qui se passe dans un rendez-vous chez la gynécologue? Venez vous renseigner au sujet de la santé de la femme, de l'anatomie de la femme, de l'excision et bien d'autre. Il y a un coin avec des jouets pour les enfants.

Come learn about women's health, female anatomy, female circumcision and more. We have a corner for children to play.

Veranstaltet von: Freiburger Zentrum für Frauen mit Genitalbeschneidung (FZG) – Klinik für Frauenheilkunde Freiburg in Kooperation mit FAIRburg e.V. und Frauenkommission des Migrant_innenbeirats der Stadt Freiburg
Ort: Klinik für Frauenheilkunde Freiburg, Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg
Kontakt: Anne-Catherine Girondin, frk.fgm@uniklinik-freiburg.de, barrierefrei

MONTAG, 09.12. 19:00 UHR

ORGANISIERTER ANTIFEMINISMUS IN BADEN-WÜRTTEMBERG Ein Vortrag von mobirex

Ob Männerrechtsgruppierungen, radikale Abtreibungsgegner*innen oder Akteur*innen, die gegen sexuelle Bildung der Vielfalt mobilisieren – organisierte antifeministische Gruppierungen sind auch in Baden-Württemberg aktiv und gut vernetzt. In einem etwa einstündigen Vortrag mit anschließender Austausch- und Diskussionsrunde widmet sich Len Schmid von der Fachstelle mobirex im Demokratiezentrum Baden-Württemberg den Fragen, was Antifeminismus ausmacht, welche antifeministischen Narrative in der Gesellschaft vertreten sind und welche Gefahren mit antifeministischer Ideologie einhergehen. mobirex ist eine Fachstelle im Demokratiezentrum Baden-Württemberg und wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat, und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Veranstaltet von: AMICA e.V.
Ort: Vorderhaus – Fabrik für Handwerk, Ökologie und Kultur e.V.
Habsburgerstr. 9, 79104 Freiburg
Kontakt: Gaele Dietrich, gaele.dietrich@amica-ev.org

DIENSTAG, 10.12. 18:30 UHR

ANTIFEMINISTISCHE UND QUEERFEINDLICHE ANFEINDUNGEN ALS GEFAHR FÜR DIE DEMOKRATIE Auswirkungen auf betroffene Personen und Communities

Wie erleben Feminist*innen und queere Menschen Antifeminismus und Queerfeindlichkeit in Deutschland? Und wie wird dagegen individuell und organisiert Widerstand geleistet? Das waren die Fragen, die die internationale Studie des EU Forschungsprojekts RESIST in acht Ländern untersuchte. Im Rahmen der Veranstaltung werden Stefanie Boulila und Nadja Hutmacher (Forschungsprojekt RESIST) ihre Forschungsergebnisse vorstellen. Im Austausch mit Len Schmid (Fachstelle Mobirex) und Rebekka Blum (Soziologin) werden wir darüber anschließend mit dem Publikum diskutieren.

Veranstaltet von: RFC – Geschäftsstelle Gender & Diversity, Stadt Freiburg und VHS Freiburg
Ort: VHS, Theatersaal, Rotteckring 12, 79098 Freiburg
Kontakt: Sulamith Hamra/ Sebastian Oschwald, gender-diversity@stadt.freiburg.de

AKTIONSBÜNDNIS 2024



16 TAGE STOPP GEWALT AN FRAUEN

25.11. bis 10.12.2024

Umsetzung der Istanbul Konvention in Freiburg

AKTIONSTAGE: 16 Tage gegen geschlechtsspezifische Gewalt

www.16days-freiburg.de

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Kooperationspartner*innen unterstützt. Die Öffentlichkeitsarbeit der Aktionstage Freiburg wird unterstützt von der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau der Stadt Freiburg.

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau
Freiburg
IM BREISGAU